

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE8027371

**Gebietsname:** Westliche Güz und Hundsmoor

**Größe:** 166 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Schwaben

### Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
7220*	Kalktuffquellen ( <i>Cratoneurion</i> )
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1163	<i>Cottus gobio</i>	Groppe

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt der naturnah mäandrierenden Westlichen Günz und ihrer kaum zerschnittenen, offenen Aue mit artenreichen Streu- und Nasswiesen sowie Nieder- und Übergangsmooren.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b> in gehölzarter Ausprägung mit der charakteristischen Artengemeinschaft, dem sie prägenden Wasserhaushalt und der Verzahnung mit Nachbarlebensräumen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</b> in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt des charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalts, des Offenlandcharakters sowie des Kontakts zu Nachbarlebensräumen.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)</b> im Komplex mit Erlen-Eschenwald. Erhalt ihrer Wasserqualität, Quellschüttung sowie typischer Kleinstrukturen (Quellschlenken, Tuffbildungen) und der typischen Quellfauna.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> mit ihrem naturnahen Wasserhaushalt sowie naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen und natürlicher Entwicklung auf extremen Standorten und des Kontakts zu Nachbarlebensräumen.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Gelbbauchunke</b> . Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Systems für die Fortpflanzung geeigneter und vernetzter Klein- und Kleinstgewässer. Zulassen dynamischer Prozesse, die eine Neuentstehung solcher Laichgewässer ermöglichen.
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Groppe</b> . Erhalt ggf. Wiederherstellung der klaren, durchgängig zusammenhängenden, unverbauten Fließgewässerabschnitte mit reich strukturiertem Gewässerbett, insbesondere kiesig-steinigem Sohlsubstrat welches locker, unverschlammt und gut durchströmt ist. Wiederherstellung derzeit ungünstiger Abschnitte, Erhalt der Gewässerdurchgängigkeit in der Westlichen Günz für die Aquafauna und Gewährleistung der natürlichen Fließdynamik.